

NICOLE BERNE



Die Kieselsteinsuppe

Märchen-Musical

für 1-stimmigen Kinderchor und Klavier

Deutscher Text: Barbara Grossmann
nach dem französischen Original „La soupe au caillou“
von Nicole Berne

Chorpartitur

Die Kieselsteinsuppe

Musik und orig. Text (frz.): Nicole Berne (*1964)

Deutscher Text: Barbara Grossmann (*1978)

Erzählerin oder Erzähler:

Es war einmal ein armer Bettler, der hatte nichts zu essen.

Wann immer er an eine Tür klopfte, verjagte man ihn, ohne ihm auch nur einen einzigen Bissen zu geben.

1. Die Klage des Bettlers

$\text{♩} = 64$
Klav

5
Ein ar - mer Bett - ler bin ich, zie - he du hal - be Welt.

9
Bett - ler ich, hab kein Haus und hab kein Geld. 3.x
Schluss

13
1. Klop an ei - nem Haus, um mir Es - sen zu er - bit - ten,
2. Alt bin ich, vie - les fällt schwer, wie soll ich denn ü - ber - le - ben?

17 2x wdh.
wirft man mich gleich wie - der raus, Frem - de sind hier schlecht ge - lit - ten!
Plagt mich der Hun - ger so sehr, will mir nie - mand Es - sen ge - ben?

Eines Tages, als der Bettler an der Straße entlangspazierte, fand er am Wegrand einen Stein.

2. Welch schöner Kieselstein



(Text wird zur Musik zwischen den beiden Strophen gesprochen:)
Er bückte sich und hob den Stein auf.



1. Welch schö - ner Kie - sel - stein, schau! _____ Glatt und rund mit gold - em Sch
2. Nutz ich den Kie - sel - stein schlaun, _____ hilft er mir aus m - er Not.



Welch schö - ner Kie - sel - stein, schau! _____ n lauf schnell d sa mel ihn ein.
Nutz ich den Kie - sel - stein schlaun, _____ s ich heut n p - pe und Brot!

Fröhlich spazierte der Bettler die Straße entlang, bis er ins nächste Dorf kam.
Er klopfte an mehrere Türen, aber wie in der Regel, antworteten ihm die Leute, dass sie kein Essen im Haus hätten.
Nachdem er auf diese Weise überall verstoßen worden war, ging er zum Marktplatz des Ortes.
Er war fest entschlossen, dort eine gute Mahlzeit zu bekommen.



Illustration: Nadine Kristen
© Carus-Verlag, Stuttgart

3. Auf den Marktplatz will ich gehen

Fröhlich ♩ = 92
Klav

5

1. Auf den Markt - platz will ich ge - hen, will dort aus - führn mei - nen Plan.
2. Un - ter die - sen gro - ßen Bu - chen schla - ge ich mein La - ger auf.
3. Bring das Was - ser dann zum Ko - chen, schau be - son - ders fröh - lich drein.

9

Al - le Leu - te solln mich se - hen, und: ge - sagt, ge - tan!
Fri - sches Was - ser geh ich su - chen, heiz den Kes - sel auf.
Und wenn das die Neu - gier weckt, werf ich den Stein hi - nter.

3 Strophen

Während der Bettler seine Vorbereitungen traf, wurden die Bewohner des Dorfes allmählich auf ihn aufmerksam und kamen näher. Sie fragten ihn, was er denn mache. Mit einem geheimnisvollen Gesichtsausdruck antwortete ihnen der Bettler:

4. Ich koche eine Suppe

♩ = 72
Klav

Ich

5

ko - che eine Sup - pe, nur et - was Was - ser kommt hi - nein. Fan -

9

tas - tisch wird die Sup - pe dank Zau - ber - kie - sel - stein! Die

13

Kie - sel - stein - sup - pe schmeckt wun - der - bar, und wie! Ich

17

werd es euch be - wei - sen, pro - bie - ren dürft ihr sie. Ich

rit.

Neugierig beobachteten die Dorfbewohner den Bettler.

5. Ach, hätt ich doch ...

$\text{♩} = 66$
Klav

(Text wird zur Musik des Vorspiels gesprochen:)

Der Bettler rührte weiter seine Kieselsteinsuppe. Auf einmal begann er zu seufzen:

5

Ach, hätt ich doch $\left\{ \begin{array}{l} 1. \text{ nur} \quad \text{ein paar Möh - ren,} \\ 2. \text{ ein} \quad \text{paar Kar - tof - feln,} \\ 3. \text{ 'ne} \quad \text{Au - ber - gi - ne,} \end{array} \right\}$ das gäb der Sup - pe mehr Ge - schmack.

9

A - ber ihr habt mir ja ge - sagt, dass ihr nichts zu es - sen im Haus habt!

13 7 20
Klav

(Text wird zur Musik gesprochen:)

1. Während er seine Suppe rührte, antwortete ein alter Bauer:
2. Als es diese Worte hörte, sagte ein Mädchen in entschlossenem Tonfall:
3. Nun kam eine ältere Frau näher und brummelte:

21

1. Ich ha - be noch ein Mä - del Möh - ren, das kann ich ger - ne ho - len gehn.
2. Ich wer - de mei - ner ter fra - gen, ob er Kar - tof - feln bringt ge - schwind.
3. Ich werd in mei - ner the su - chen, er hat dort Au - ber - gi - nen hab.

25

1. Ich ha - be noch ein Mä - del Möh - ren, das kann ich ger - ne ho - len gehn.
2. Ich wer - de mei - ner ter fra - gen, ob er Kar - tof - feln bringt ge - schwind.
3. Ich werd in mei - ner the su - chen, er hat dort Au - ber - gi - nen hab.

29 33 4 3 Strophen

(Text wird zur Musik gesprochen:)

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Und er humpelte davon, um seine Karotten zu holen. 2. Und sie rannte nach Hause zu ihrem Vater. 3. Alle Zutaten wurden kleingeschnitten und in den Topf getan. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nach einer Weile begann der Bettler wieder zu seufzen: 2. Aber der Bettler war immer noch nicht zufrieden: 3. Die Suppe begann köstlich zu duften. (Es folgt Strophe 4.) |
|---|---|

37

4. Könn't ihr _ schon die Sup - pe schnup - pern? Holt euch _ Tel - ler und Be - steck.

41

Nicht mehr _ lan - ge muss sie blub - bern, dann er - füllt sie ih - ren Zweck.

Alle schienen nun bester Laune zu sein.

Während der Bettler die Suppe vorbereitete, gingen die Dorfbewohner Teller und Besteck holen.

Ein Bauer brachte noch etwas Käse mit, die Bäckerin einen großen Laib Brot,
und der Metzger steuerte ein dickes Stück Speck bei.

Alle setzten sich, um die Kieselsteinsuppe zu probieren.

Was war das für ein Genuss!

Ein alter Mann prostete mit seinem Glas dem Bettler zu und sagte zu ihm:

6. Welch ein köstlicher Genuss

The musical score is written for a piano (Klav) in 2/4 time with a tempo of 66. It consists of five staves of music. The first staff is an instrumental introduction. The second staff begins the vocal melody with two verses of lyrics. The third staff continues the melody with more lyrics. The fourth staff has lyrics for the first two measures. The fifth staff concludes the piece with the final line of lyrics. The score includes tempo markings 'a tempo' and 'rit.' (ritardando). A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

♩ = 66
Klav

5 *a tempo*

1. Welch ein köst - li - cher Ge - nus ist die - se wun - ba - re Sup - pe!
2. Durch ein schö - nes t wolln wir dir ger - ne ne Freu - de ma - chen

9 *rit.*

ge - bring den Gruß und auch den Dank der gan - zen Grup - pe.
lich hier zu - sam - men sin - gen, tan - zen, la - chen.

13 *a tempo*

1.+2. „Das Lob ge - büht nicht mir“, wen - det der Bett - ler ein.

17

„Al - les ver - dan - ken wir die - sem Kie - sel - stein!“

Ein junger Mann holte seine Geige und spielte fröhliche Tanzlieder.

Alle begannen auf dem Marktplatz zu tanzen.

Es war ein wunderbarer Abend!

7. Heute Abend wolln wir feiern

Sehr fröhlich ♩ = 112

Klav

4

Heu - te A - bend wolln wir fei - ern, sin - gen, tan - zen, la - chen sehr. Heu - te

7

A - bend wolln wir fei - ern die - sem Frem - den hier zur Ehr. (1. Sei - in - der Na - re Sup - pe hat uns
2. Mor - gen er - ter - rei - sen, müs - sen

10

al - le froh g. Auf dem Markt - platz uns - res Dor - fes tan - zen wir bis in die Nacht. } Heu - te
wir ihn l. genm. Die Ge - m - schaft wolln wir frei - sen, freun uns auf ein Wie - der - sehn. }

rall. molto

13

A - b - ern, sin - gen, tan - zen, la - chen sehr. Heu - te A - bend wolln wir fei - ern die - sem

16

Frem - den hier zur Ehr. Heu - te

Nach dem Fest wollte jeder den Bettler zu sich nach Hause einladen.
So konnte er die Nacht in einem schönen, weichen Bett verbringen.
Am nächsten Morgen brach er wieder auf und wurde herzlich von den Dorfbewohnern verabschiedet.

8. Finale

♩. = 69



Ein ar - mer Bett - ler bin ich, _____ und ich zieh nach__ Weiß - nicht - Wo. _____



Ein ar - mer Bett - ler bin ich, _____ doch mein Herz, das _____ fro

3. x
Sch



1. Nun lei - de ich nicht _____ Not, _____ kei - nen Hun - ger, _____ kei - ne Schmer - zen.
2. Mein Zau - ber - kie - schaft, _____ dass die Me - schen ger - ne ge - ben,



wird ma _____ Brot, _____ Freund - lich - keit tut wohl dem Her - zen!
d dass sie das _____ Kraft _____ froh Ge - sel - lig - keit er - le - ben.

2x wdh.

kin

